

Schulgemeinschaften, Schulheime und Schulvereine.

Schulverein Alsenstr. 21, a. V. Zweck: 1) Mittel für Schülerwohlfahrt, 2) Innerer Ausbau der Schule, 3) Herausgabe einer Schülerzeitung. Vors.: Friedrich Licht, Edgar Ross Str. 29, II; Schriftl.: Otto Hirsch, Alsenstr. 24. Geschäftsstelle: Volksschule Alsenstr. 21.
Schulverein Alsterdörferstr. 30, a. V. Zweck: Weckung und Pflege des Interesses der Eltern an der Schularbeit, Pflege der Zusammengehörigkeit zwischen Eltern und Lehrer, Unterstützung der erzieherischen und sozialen Massnahmen der Schule durch die Eltern. Vors.: A. Köhneke, Alsterdörferstr. 30, II; Schriftl.: J. Trost, Ilandstr. 83; Geschäftsstelle: Alsterdörferstr. 30, K.
Schulgemeinschaft der Mädchenschule Angerstr. 7, a. V., Schriftl.: Joh. Steffen, Rossauweg 27, II.
Schulverein Verein Bismarckstr. a. V. Zweck: Unterhalt des in Schwerkraft befähigten eigenen Schulheims. Vors. u. Geschäftsstelle: Karl Heinrich, Eppendorferweg 125, I, Schriftführer: Arnold Rieck.
Vereinigung für Schulpflege der Mädchenschule Bismarckstr. 85 a. V., Vors.: H. Lüthmann, Hansteinstr. 54 (1929)
Schulgemeinschaft Brackdamms 16, a. V. Vors.: Hermann Volkhausen, Sonntagstr. 114, I; Schriftl.: Eduard Engel, Brackdamms 16, O/E. Zusammenkünfte Dienstags nach Bedarf. > H 3 Alster 2956
Schulverein der Schule Bramfelderstr. 49, a. V. Gründung und Unterhaltung eines Schulheims. Vors.: Helmut Balcke, Hellbrookerstr. 62, I, Schriftl.: Jonni Stirwoll, Postalozstr. 67, Geschäftsstelle: Bramfelderstr. 49
Schulverein Breitenfelderstr. 35, a. V. Förderung der Beziehungen zwischen Schule und Heim. Vors.: James Wethermeier, Woldensweg 6; Schriftl.: Alwin Heule, Breitenfelderstr. 64; Geschäftsstelle in der Schule.
Schulverein der Volksschule Bullenhuserdamm 84, a. V. Der Verein will alle Bestrebungen, die dem Besten der Kinder dienen, durch gerechte Mitarbeit unterstützen. Er tritt vor allem für Einrichtung und Ausbau des Werkunterrichts, für die Entsendung der Kinder und die Gründung eines Schulheims ein. Für Lehrmittel, die von der Oberschulbehörde nicht geliefert werden, wird auf dem Verein nach bestem Können gesorgt. Die von ihm beschafften Lehrmittel verbleiben der Schule als Eigentum. Vors.: Rich. Käsler, Bullenhuserdamm 97 III, Schriftl. u. Geschäftsstelle: Ch. Lorenzen, Bullenhuserdamm 84
Schulgemeinschaft Volksschule Burgstrasse, a. V. Förderung und Unterstützung der Bestrebungen der Schule (Schulheim, soziale Fürsorge, Werk- u. Lehrmittel usw.). Vors.: A. Rinck, Sorbenstr. 57. Kassierer: W. Werner, Grevenweg 49, IV.
Schulverein Eduardstr. 30, a. V. Zweck: Unterstützung und Förderung aller auf das Wohl der Schule und ihrer Schüler gerichteten Bestrebungen. Vors.: Herm. Stranch, Ovelgönnerstr. 21. Schriftl.: Arthur Seltenreich, Eduardstr. 43, H. G. III, Geschäftsstelle: Eduardstr. 30.
Landheim der Oberschule Elmabüttel, a. V. Zweck: Der Verein will das körperliche und geistige Wohl aller Schüler der Oberschule in Elmabüttel fördern, besonders durch klassen- oder gruppenweisen Erholungsaufenthalt in einem eigenen Landheim gegen eine zeitweilige Bezahlung, Haus Waldrieden in Siebek am Kellerssee. Vors.: Dr. S. Witter, Lübeparkstr. 101; Kassier: u. Verwaltung: W. L. B. Schumann, Collaust. 2; BCh: Hdg. Sparc. v. 1827, Gint u. E 224 u. PCh: 30010 unter Landheim der Oberschule Elmabüttel, a. V., Schriftl.: H. Kraske, Fuhlab. Erdkampweg 48; Geschäftsstelle: Oberschule Elmabüttel, Kaiser Friedrich-Ufer.
Verein Landheim der Elise Averdick-Schule zu Hamburg, a. V. Der Verein bewirkt die Aussendung von Schülerinnen der Elise Averdick-Schule in eigene und gepachtete Schulandheime mit Unterstützung aus Vereinskasseln und die Unterstützung von Studienreisen der Schülerinnen. Eigenes Heim in Jegen bei Osnabrück. Vors.: B. Redepel, > H 3 Al 5618, Meridianstr. 8.
Schulverein Grindelallee 10, a. V. Vors.: Eugen Matthes, Sillemstr. 69
Schulverein Hammerweg 9, a. V. Zweck: Unterstützung dieser Schule in ihrer pädagogischen, kulturellen und sozialen Arbeit. Vors.: R. Bornemann, Ohlendorferstr. 18, III.
Fortbildungsgemeinschaft der Mädchenschule Hirtchenstr. 17, Hamburg, a. V. Zweck: Hinausendung erholungsbedürftiger Kinder der genannten Schule in ihr eigenes, in Hausbruch gelegenes Erholungshaus. Kurbeginn 1. Mai jeden Jahres. Vors. u. Geschäftsstelle: R. Bitt, Poppenhusenstr. 18, > B 8 Lüdtow 0665, Schriftl.: Fr. L. Grün; BCh: Deutsche B. Fil. Hdg., Dep.-Kasse Barmbeck
Wohlfahrtsverein der Knaben-Volksschule Holtenauerwall 15, a. V., Vors.: Fritz Delke, Hoheluftchaussee 78, II
Schulverein der Knabenschule Holtenauerwall 14, a. V., Geschäftsstelle: Volksschule I. Knaben, Holtenauerwall 14
Schulverein der Mädchenschule Humboldtstr. 89, a. V. Zweck: Der Verein ist gemeinnützig und wohntätig, er bewirkt die Förderung und Unterstützung der Bestrebungen der Mädchenschule Humboldtstr. 89. Vors.: — — — Schriftl.: Friedrich Kahrs, Auenstr. 39; Geschäftsstelle: Schule Humboldtstr. 89. Satzungsgemäß jährlich zwei Mitgl.-Versammlungen u. nach Bedarf.
Schulheim Jungferstr. a. V. Zweck: Die Schülerschaft der Schule Lutterothstr. 80 in gesundheitlicher und sittlicher Hinsicht zu heben und das Gemeinschaftsgefühl zwischen Eltern, Lehrern und Schülern zu stärken. Vors.: E. Horn, Methlesstr. 69, I, Geschäftsst. Fr. M. Ringer Bismarckstr. 67a, I, (1929)
Schulverein der katholischen Gesamtschulen Hamburg-St. Georg, a. V. Zweck: Schaffung eines eigenen Schulheims für Ferienaufenthalt der Schulkinder vorgenannter Schulen. Vors.: Hermann Schlieck, Bethesdstr. 38, I; Schriftl.: H. Liesberg, Lohkoppelstr. 57, E. Geschäftsstelle: Gesamtschulen Danzigerstr. 60.
Verein für die Wohlfahrt der Knabenschule Klorialstr. 18, a. V. Vors.: Rud. Hartack, Lokstedt, Wilhelmstr. 17; Schriftl.: Fr. Erna Schröder, Wrangelstrasse 74, III. (1929)
Schulgemeinschaft Mädchenschule Koppel 98, a. V. Zweck: Förderung kultureller, erzieherischer u. sozialer Aufgaben der Schule unter Ausschluss jeder Parteipolitik. Vors.: Max Kofoldt, Ilandstr. 95, I; Schriftl.: Otto Allewelt, Capellenstr. 22. Geschäftsstelle: Koppel 98
Schulverein der Knabenschule Koppel 96, a. V. Zweck: Förderung kultureller, erzieherischer und sozialer Aufgaben der Schule unter Ausschluss jeder Parteipolitik. Vors.: Alfred Schramm, Borgeschstr. 22, O/E, Schriftl.: A. Anderson, Langereihe 91, III; Geschäftsstelle: Koppel 96, Knabenschule
Schulverein Siedlung Hamburg-Langenhorn, a. V. Zweck: Fürsorge. Vors.: Wilhelm Buhr, Fritz Schumacher Allee 58; Schriftl.: R. Grosse, Fr. Schumacher Allee 28. Geschäftsstelle: Siedlungsschule Timmerloch 27/29.
„Elternverein der Realschule vor dem Lübepark“, a. V. Zweck: Zum Wohle erholungsbedürftiger Kinder der Realschule. Geschäftsstelle: Angerstrasse 7b.
Schulverein Lutterothstr. 34, a. V., Vors.: E. Kinne, Schenefelderstr. 6 I.
Schulgemeinschaft Lutterothstr. 34, a. V., Vors.: T. Franke, Lutterothstr. 34
Verein Ostseehaus Stein der Volksschule Markmannstr. 101, a. V. Eigenes Heim in Ostseebad Stein bei Laboe, um dort Kindern dieser Schule einen vierwöchentlichen Erholungsaufenthalt zu gewähren. Vors. u. Heimleitung: H. Kelling, Breckelbaumpark 16; Kassier: W. Ortmüller, Rückerweg 10 (1929)
Verein „Landheim am Einiger Moor“ a. V. Zweck: Förderung der Schulkinder solcher Schulen, welche kein eigenes Schulheim haben in gesundheitlicher und sittlicher Hinsicht, auf der Grundlage des Gemeinschaftsgedankens und des sich gegenseitigen Anpassens der verschiedenen Charaktere, unter Berücksichtigung der für pädagogische Zwecke erforderlichen Zeiterteilung BCh: Deutsche B. Fil. Hdg., Dep.-Kasse E. u. PCh: 4134, Geschäftsstelle: > C 5 Stephan 2172, Mühlenterr. 42/44; Werbeabt.: A. Schoop, > H 1 Hansa 5277, Schulweg 18

Schulgemeinschaft Nagelsweg 73, a. V. Körperliche, geistige und stätliche Förderung der Schulkinder. Geschäftl.: Fr. Christensen, Hornerlandstr. 64, II; Kassenwart: F. Wollesen, Mittelstr. 124, III. Geschäftsstelle: Nagelsweg 73 PCh. 4387a.
Schulverein der Mädchenschule Nordstr. 195, a. V. Zweck: Entsendung der Kinder in Ferienheime. Schriftl.: Willh. Marquardt, Meyerstr. 29, II
Schulverein Poststr. 5, a. V., bewirkt die Beschaffung von Mitteln für erholungsbedürftige Schüler. Vors.: Aug. Schulte Drebahn 81, III; Schriftl.: Alfred Fehsenfeld, Goebenstr. 98, Geschäftsstelle: Poststr. 5, Zusammenkunft nach Bedarf, mindestens zweimal im Jahr.
Schulverein Rellingenstr. 18, a. V. Förderung der Gesamtheit der Schule. Vors.: Alfr. Beckmann, Voigtstr. 12, I, Schriftl.: A. Roscher, Armbruststr. 19, III.
Schulverein Mädchenschule, Rellingenstr. 13, a. V. Vors.: Helmut Fricke, Rellingenstr. 11, Schriftl.: H. Flannenschmidt, Voigtstr. 12, IV. Geschäftsstelle: Rellingenstr. 13
Schulgemeinschaft Schillerstr. 31, a. V. Vors.: Bernh. Neumann, Oberaltenalle 76, II; Schriftl.: F. Schade, Groverstr. 3, IV. (1929)
Wohlfahrtsvereinigung der Schulen Schleidenstr. a. V. Zweck: Errichtung und Unterhaltung eines Ferienheims auf dem Lande. Geschäftsstelle: Schleidenstr. 11; Kassenw.: R. Zindler, Auenstr. 15, I.
Schulgemeinschaft Schwenekestr. 100, a. V. Zweck: Förderung aller auf das Wohl der Schule Schwenekestr. 100 und ihrer Schüler gerichteten Bestrebungen. Vors.: Helm. Gismann, Odenwaldstr. 14; Schriftl.: J. Niedeck, Schwenekestrasse 118, II; Geschäftsstelle: Volksschule Schwenekestr. 100
Verein Schulheim für Schwerhörige und Ertaubte, a. V., Schaffung eines eigenen Schulheims für Schwerhörige und Ertaubte. Vors.: W. Beske, Hohenfelderstr. 10, III, Sprechz. 9-11 in der Schwerhörigenschule, Kampstr. 88 PCh. 70099
Schulverein „Selbsthilfe“, a. V., will in gemeinnütziger Weise Mittel für Lehr-, Lern- und Wohlfahrtszwecke werben. Vors.: F. Schreiber, Süderstr. 7, IV; Schriftl.: A. Mulhardt, Schmalenbeck, Sickerlandstr. 178. Geschäftsstelle: Schule, Sachsenstr. 41
Schulverein der Sprachheilschule Südfriedstr. No. 66, a. V., Sprachkrankefürsorge. Vors.: Helmut Beckröge, Glockengiederallee 26; Schriftl.: Herm. Seffer, Bahnhst. Kaiser Friedrich-Str. 2; Geschäftsstelle: Südfriedstr. 66 (Schule)
Schulverein des staatlichen Lyzeums auf dem Lübepark, a. V. Durch opferwillige Selbsthilfe den Ausbau des Lyzeums zu fördern, seine erzieherischen und bildenden Ziele und seine Wohlfahrtsbestrebungen zu unterstützen. Vors. u. Geschäftsstelle: Aug. Knobbe, Döhnerstr. 20
Schulgemeinschaft Volksschule Strosowstr., a. V., Vors.: W. J. J. Pingel, Billh. Röhrendamm 122
Schulverein Taubentr. 2, a. V. Zweck: materielle und ideale Unterstützung der Schulgemeinschaft Taubentr. 2. Vors.: Carl Siege, Heidrichstr. 4, I; Schriftl.: Dorothea Jöckel, Bismarckstr. 68b, IV.
Schulverein Taubentr. 6, a. V. Zweck: Ausbau der Schule und Förderung ihrer Einrichtungen zum Besten der Schüler. Vors.: Gust. Röhling, Bernhard Nothstr. 31, I, in der Grob- u. Fein- u. PCh. 9489, Geschäftsstelle: Taubentr. 6
Schulverein der Volksschule am Alten Teichweg, a. V., Vors.: Ernst Kiehn, Heinskamp 4, I.
Schulverein der Eltern-Gemeinschaft Teich-Nord, a. V. Zweck: Ausbau der Schule und Unterstützung der bedürftigen Kinder. Vors. u. Geschäftsstelle: Carl Schröder, Bahnhst. 46, I; Schriftl.: J. Brandt, Schulmeisterstr. 4a.
Schulverein Teich-Nord, a. V. Zweck: Ausbau der Schule und Förderung ihrer Einrichtungen zum Besten der Schüler. Vors.: Emil Kipp, Krüsterstr. 15, III. Schriftl.: Br. Gaul, Starstr. 17, O/E
Schulverein Tornquiststr. 19 a, a. V. Vors.: Claus Rohwer, Eppendorferweg 67; Schriftl.: Frau Jentsen, Vereinstr. 47, Geschäftsstelle: Schule
Ferienheim der Volksschule Tornquiststr. a. V. Zweck: Unterbringung erholungsbedürftiger Schulkinder. Vors.: L. Beckermann, Penntstr. 80 (1929)
„Verein Landheim der Seminarschule Wallstr.“, a. V., Zweck: Das körperliche und geistige Wohl der Schüler der Knabenschule, Wallstr. 22, zu fördern durch klassenweisen Erholungsaufenthalt in dem eigenen Landheim „Haus Erling“ in Groß- u. Fein- u. PCh. 9489, Geschäftsstelle: Emil Jaacks, Wallstrasse 22; Rechnungsfr. Eymer, Elisenstr. 8, II
Schulheim Wielandstr. 7, a. V. Kellenhusen (Ostsee), Haus am Meer. Zweck: Erholungshaus für Schülerinnen der Mädchen-Volksschule, Wielandstrasse 7. Vors.: Friedr. Peters, Saling 14, II > H 4, Alster 2947
Rauchhaus Hase, unter Schülern. Siehe Inhaltsverzeichnis.
Der Wasserfreund Bundesvereinsverband in Hamburg, a. V. Zweck: Unterbringung von Waisenkindern in den deutschen Reichswaisenhäusern der Deutschen Reichs-Volksschule. Vors.: H. Brunst, Seehausenstraße 4, I. Schriftl.: W. Stöhner, Bismarckstr. 76; Geschäftsstelle: Langereihe 91, IV. Geldspenden erheben an G.- u. P.-B. u. PCh. 9489, Sammelgegenstände wie Stanniol, Fischkapseln, Briefmarken, Zigarrenabschnitte nimmt der Vors., W. Körber, Langereihe 91, entgegen.
Wohlfahrtsverein für die Mädchen-Volksschule Löwenstr. 55, a. V. Zweck: Lieferung von Kleidung und Fußzeug, Bekleiden bei Schulausflügen, Lieferung von Handarbeitsmaterial, Unterbringung in Ferienheimen usw., ferner eine Schulgemeinschaft zu pflegen, die Eltern, Schülerinnen und insbesondere auch Schulentlassene umfasst; es soll erstrebt werden, die Mitglieder für den Gedanken zu gewinnen, in praktischer Arbeit sich gegenseitig zu stützen und der Schule zu dienen. Vors.: E. Brünning, Tarpenbeckstr. 51, Kassenfr. Frau E. Köhnke, Eppendorferweg 80
Wohlfahrtsverein und Bertha-Itzke-Stiftung für die Emilia Wüstenfeld-Schule, a. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Schülerinnen. Vors.: Ernst Kadel, gr. Bleichen 80. Schriftl.: Fritz Waller, Roomstr. 8, II. Geschäftsstelle: Emilia Wüstenfeld-Schule, Bundesstr. 78
Verein zur Förderung der Talmud-Tora-Realschule, a. V. Vors.: P. Mark, Eppendorferweg 138; Schriftl.: Jakob Goldschmidt, Grindelallee 182

Staatliches Technisches Vorlesungswesen.

Lübeparkstr. 24.
Die Vorlesungen für das Technische Vorlesungswesen veranstaltet der Ausschuss für das Technische Vorlesungswesen, Leiter des Technischen Vorlesungswesens: Direktor Prof. Dr. Ing. Weissbar.
Die Vorlesungen erstrecken sich gegenwärtig auf die Gebiete:
1. Mathematik, Physik, Mechanik, Festigkeitslehre
2. Technologie der Bau- und Betriebsstoffe, Chemie, Brennstoffkunde.
3. Wärme- u. Kraftmaschinen, Kessel, Heizung und Lüftung
4. Verkehrswesen, Kraftwagen, Schiffe, Eisenbahnen und Luftfahrzeuge.
5. Elektrotechnik, Gleichstrom, Wechselstrom, Telegraphie, Telephonie, Funkwesen.
6. Bauwesen, Wasserversorgung, Kanalisation, Hoch- und Tiefbau, Hafenbau, Vermessungskunde, Städtebau
7. Wirtschaftsweisen, Fabrikorganisation, Fabrikbetrieb, Fabrikbuchhaltung, Hauswirtschaftstechnik, Sprachen.

V.
Grund-
und in diesem
die Kinder
terhält der
Korwänder
Ansdigen
nd Bernh.
rdamm 24;
n, Schriftl.:
sh. Mandel,
ange u. Dr.
tige Kinder
für mehr
f. Ducker,
stank, Abb.
18
Jend-
Hamburger
Zwecke der
Puan Kient
r gesamt der
Jugend
Max Henry
h 81, BCh:
a. V.
D 2
neben der
V.
r Deutsche
häftig: W.
Dapelsenstr.
a. V.
r Deutsche
ndes, die
ngend. Es
der unter
steht offen
i. (Chh. a.
str. 149, II
bewirkt
aufenthalt
wurde 1919
seitig und
n. Vereins-
olungsreise
1. Röhren-
Schleiden-
hk, a. V.
denstr. 34.
(1929)
itischer
Alter von
Bandagen,
nd: Herm.
ms, Isidor
5 Deutsche
4 Dammer
r Kreise zu
nsland.
ung usw.).
nder a. V.“
Pastor Ber-
2a.
a. V.
Interessen-
stimmige
ideweg 4;
r-Oberreal-

Die technischen Hilfswissenschaften werden ausschliesslich unter dem Gesichtspunkt der Anwendung vorgelesen.

Das Technische Vorlesungswesen ergänzt das Allgemeine Vorlesungswesen hinsichtlich der Technik, des Technisch-Kommerziellen und der angewandten Künste, indem es der höheren Fortbildung aller Berufe dient, seien es nun solche Berufe, die nur gelegentlich in Beziehung zu den genannten 3 Gebieten kommen, oder aber die technischen und kunstgewerblichen Berufe selbst, sofern sie eine rein fachliche Weiterbildung erstreben, oder in den allgemeinen Gebieten geistiger Arbeit in einer Form suchen, die unmittelbar ihren Interessen angepasst ist.

Vorlesungszeiten.

Die Vorlesungen werden in der Regel zwischen 10 1/2 und 11 1/2 Uhr abgehalten. Annahmen werden bei den Ankündigungen in den Verzeichnissen, sowie in den Tageszeitungen kenntlich gemacht.

Auskunft.

Die Entgegennahme von Anmeldungen und Anstellung der Hörerkarten sowie Ankaufserteilung erfolgt im Geschäftszimmer des Technischen Vorlesungswesens, das sich im Lehrgebäude Lübeckerthor 24, Zim. 16, befindet.

Sprechstunden des Leiters (vgl. von 11-12 im Lehrgebäude Lübeckerthor 24, Fernsprechanschluss I. 4 Nordsee 3330, 3331 und 3332).

Bibliotheken.

(Siehe auch Abschnitt I u. II, Näheres Inhaltsverzeichnis.)

A. Öffentliche Bibliotheken.

Die Staats- und Universitätsbibliothek

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 61

Die Bibliothek des Chemischen Staatsinstituts

umfasst rund 8000 Bände, und zwar etwa 5000 Bände Zeitschriften und 3000 sonstige Bände. Die Benutzung der Lesezimmer ist gestattet: Mont. u. Freit. 9-20, Mittw. u. Donnerst. 9-18, Sonnab. 9-14

Commerzbibliothek.

Johanneum, Ostflügel, geöffnet von 10-5, ger. 1785. Ca. 175 000 Bände u. Handschriften, reichhaltige Kartensammlung. Das Lesezimmer ist frei zur allgemeinen Benutzung; Bücher werden gegen Bürgschaft und Empfangsscheine ausgeliehen. Die Bibliothek gehört der Handelskammer. Gedruckter Katalog. Hauptbestände: Staats- und Handelswissenschaften (inkl. Handelsrecht, Schiffahrt, Kunde, neuere Geschichte, Geographie, Reisen, Statistik, Karten, Hamburgensden. - 1798 wurden benutzt im Lesezimmer 8223 Bände; ausgeliehen in Hamburg 1799, nach auswärtig 908 Bände. Der Lesesaal wurde von 1516 Personen (803 Theat.) benutzt. - Direktor: Dr. Rosenbaum, Bibliothekar: Dr. Mühlhausen. In den Räumen der Commerzbibliothek aufgestellt ist auch die Bibliothek der Geographischen Gesellschaft, deren rund 6000 Bände dem Publikum in derselben Weise zugänglich sind, wie die der Commerzbibliothek.

Die Bibliothek des Staatsarchivs

Im Rathaus, Zim. 3b, zählt rund 60 000 Bände, vornehmlich Literatur über Hamburg mit Ausschluß naturwissenschaftlicher Werke. Innsische Geschichte, Südtwischen, deutsche Rechte u. Wirtschaftsgeschichte, historische Hilfswissenschaften, Archivwesen. Ihren Grundstock bilden die aus dem großen Brande v. 1842 geretteten Reste der alten Rats- und Archivbibliothek, sowie der Büchersammlungen der Bürgermeister Gerhard Schröder und Rüdiger Rahand und des Lic. Lange, deren erhaltene Teile indessen nur bis in das 18. Jahrhundert zurückreichen. 1842 wurde zum Ersatz der erlittenen Einbußen die umfangreiche Bücherei des Senators Lic. J. G. Mönckeberg mit der Sammlung des 1722 verstorbenen Rathsherrn Lochau erworben. Weiteren Zuwachs boten die Büchereien des Oberalten Rüdiger (gestorben 1846), des Dr. med. de Chaupeüé (gestorben 1859), des Oberauditeurs Dr. Buek (gestorben 1860), des Archivars Dr. Beneke (gestorben 1891), vor allem aber die im Jahre 1902 erworbene Sammlung Gaeoedens und die zu der im Jahre 1919 übernommenen Siegelammlung des hamburgischen Kaufmanns Paul Trummer (gestorben 1915) gehörende, etwa 2500 Bände zählende Fachbibliothek (Heraldische, sprachliche und genealogische Werke, Faksimiledrucke). Die Bibliothek ihrer Bestimmung nach Handbibliothek für die Zwecke des Staatsarchivs, wird anderweitiger Benutzung gern zugänglich gemacht. Gesuche sind an das Staatsarchiv zu richten. Der Lesesaal ist während der Monate März bis Oktober von 8-16, während der übrigen Monate v. 9-16 werkt. geöffnet.

Bibliothek der Hamburgischen Gewerbekammer

Holstenwall 12, umfasst ca. 7000 Bände (am reichhaltigsten an dem Gebiete der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, der Sozial- und Gewerbepolitik und der technischen Literatur). Geöffnet werktäglich von 10-4, Donnerst. 10-8. Wer Bücher zu entleihen wünscht, hat sich an die Bibliothekarin (Zimmer 79) zu wenden.

Patentschriften-Sammlung

Im Lesezimmer der Gewerbekammer, Holstenwall 12, Zimmer 79, (die Patentschriften des Patentamtes nebst Register, sowie auch Werke zur Patentgesetzgebung). Geöffnet werktägl. von 10-4 Uhr, Donnerst. 10-8.

Die Bibliothek der Gesundheitsbehörde

1822 gestiftet, ca. 20 000 Bücher zählend, befindet sich in der Zentralstelle der Gesundheitsbehörde, Besenbinderhof 41. Hauptbestände: gerichtliche Medizin, Psychiatrie, öffentliche Gesundheitspflege, Infektionskrankheiten, Medizinalwesen, Statistik. Die Bibliothek ist werktags von 9-16 geöffnet. Die Benutzung steht jedem hiesigen approbierten Arzte unter den gewöhnlichen Bibliotheksbedingungen frei, Studierenden und anderen Personen mit Genehmigung des Präsidenten des Gesundheitsamts gegen Stellung eines Bürgen.

Die Bibliothek der Gelehrtenschule des Johanneums

In dem Schulhause, Maria-Louisen-Str. 114, ist durch die Zuwendung der Bibliotheken der verstorbenen Professoren Ulrich, Wagner und Fischer, sowie durch Schenkungen aus dem Nachlass des Prof. Bubendey, Dr. Schellöden, Dr. Heybut, Prof. Dr. Kalkmann, Dr. Dr. F. Schultess, Oberlehrer Dr. Johs. Berthau, bereits auf über 30 000 Bände angewachsen und umfasst vorzugsweise altphilologische und geschichtliche Werke. Besonders reich ist sie demnachst an Werken der englischen und neugriechischen Literatur. Bibliothekverwalter ist Studienrat Dr. E. Struck. Ausleihstunden: Mittw. und Sonnab. nach Schluss des Unterrichts; während der Ferien ist die Bibliothek geschlossen.

Bibliothek des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs

Poststr. 19, umfasst ca. 36 000 Bände u. 8000 Broschüren, hauptsächlich Quellen- u. Nachschlagewerke über alle Länder u. Sachgebiete, speziell amtliche Denkschriften, Budgets, Verwaltungs-, Handelskammer- und Konsulatsberichte, Parlamentsdrucksachen, statistische Jahrbücher, Handels- und Produktionsstatistiken, Gesetzsammlungen und Zolltarife; ferner grundlegende oder periodische Nachschlagewerke über einzelne Länder, Wirtschaftszweige und Waren; Firmenadressbücher usw., schließlich Lexika und bibliographische Auskunftswerke aller Art. Außerdem werden rund 8500 Zeitungen und Zeitschriften aller Länder für die Lesesäle gehalten. - Zentralkatalog der in 10 artverwandten hamburgischen Bibliotheken vorhandenen Werke wirtschaftlicher und politischen Inhalts. Lesesäle geöffnet werktags 8-20 (im Winter 9-20), Sonnab. bis 16 Uhr.

Bibliothek des Museums für Hamburgische Geschichte am Holstenwall, Ecke Millerthor, umfasst 11000 Bände. Lesezimmer werkt. geöffnet, 10-16 Uhr.

Bibliothek des Museums für Kunst und Gewerbe

am Steinthorplatz, umfasst 20 000 Bände und 1500 Kasten mit etwa 90 000 kultur- und kunstgeschichtlichen Blättern und Ornamenten. Die Benutzung der Bibliothek ist werkt. bis 15 Uhr gestattet. Das Ausleihen der Bücher ist erlaubt.

B. Vereins- und Volksbibliotheken.

Die Bibliothek des ärztlichen Vereins

umfasst ca. 45 000 Bände. Vorsteher ist Dr. med. L. Treplin, Sekretär Dr. Wolter. Die Bibliothek befindet sich im ehemaligen Gebäude des Johanneums, Eingang Schulstr. Geöffnet von 12-6.

Die Bibliothek der St. Catharinen-Kirche

gegründet 1477, zählt über 2000 Bände (meist theologische Werke aus früheren Jahrhunderten). Wer Bücher zu benutzen wünscht, hat sich an die Staats- und Universitätsbibliothek am Speersort zu wenden.

Centralbibliothek für Blinde, e. V.

Die Centralbibliothek für Blinde besorgt die Schaffung und Unterhaltung einer Bibliothek von guten unterhaltenden und belehrenden Werken in Blindenschrift für die deutschen Blinden; insbesondere soll die Bücherei auch die nötigen Hilfsmittel für die wissenschaftliche und musikalische Ausbildung von Blinden bieten und ihre Erwerbbarkeit fördern helfen. B/Ca: Norddeutsche Bank, Postcheck-Cto 9738 C/B 2 Uhlenhorst 3885; Vors.: Bürgermeister Rud. Ross, Angartstr. 20; Schriftführer: Dr. W. Brinckmann, Holtenauerbrücke 5; Kassenträger: Edm. Lottrop, UP H. Fölsch & Co., Reihhausmarkt 8. Die Bibliothek befindet sich Adolphstr. 46 und kann von jedem Blinden in Anspruch genommen werden. Sie ist Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 9-1 und Donnerstags 5-7 Uhr für die Bücherausgabe und den Versand geöffnet. Eine Lesgebühr wird nicht erhoben, der Entleiher erhält die Bücher portofrei zugestellt, so dass er nur für die Kosten der Rücksendung aufzukommen hat. Bücherverzeichnisse stehen den Lesern unentgeltlich zur Verfügung. Alle Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die Centralbibliothek für Blinde, e. V. Bibliothekar: Richard Dreyer.

Bibliothek der Geographischen Gesellschaft

siehe unter Commerzbibliothek im Johanneum

Die Bibliothek der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (der Patriotischen Gesellschaft)

befindet sich im Patriotischen Gebäude, 8. Stock, und ist täglich ausser an Sonn- und Festtagen, von 10 bis 3 Uhr geöffnet. Sonnab. 10-2. Sie enthält ca. 60 000 Bände und ist besonders wichtig wegen ihrer technischen Abteilung, die Mathematik, Naturwissenschaften (insbes. physikalisch, Physik und Chemie), Bau-, Ingenieur- und Kunstwissenschaften, Technologie und Gewerwesen umfasst; ausserdem ist eine ausgezeichnete Sammlung von Werken und Zeitschriften aus den übrigen Wissenschaften vorhanden. Die Bibliothek steht zunächst den Mitgliedern der Patriotischen Gesellschaft, des Architekten- und Ingenieur-Vereins, des Gewerbevereins, des Hamburger Bezirksvereins deutscher Ingenieure und des Übersee-Klubs frei. Ein von einem Mitgliede der beiden erstgenannten Vereine unterzeichnetes Bürgerscheit berechtigt auch Nichtmitglieder gegen gewisse Gebühren zum Entleihen von Büchern. Die Benutzung des oberen Lesezimmers, in welchem auch die wichtigsten technischen Zeitschriften auf liegen, steht jedem Interessenten gegen gewisse Gebühren frei. Dasselbe wird jedem Besucher jedes aus der Bibliothek gewünschte Buch zum dortigen Gebrauch verabfolgt. Bibliothekar B. Martinot.

Die Bibliothek des Vereins für Hamburgische Geschichte

Im Patriotischen Gebäude, hat zum hauptsächlichsten Zweck die Sammlung von Hamburgensden beabsichtigt die Verbreitung der Kenntnis vaterländischer Geschichte und Förderung der Erforschung derselben. Ausser den Erzeugnissen des Buchdrucks, welche sich ohne die Broschüren auf ca. 20 000 Bände belaufen, umfasst die Hamburgensden-Bibliothek auch mehrere Hunderte von Handschriften, sowie umfangreiche Sammlungen von Karten und Grundrissen, Ansichten, Porträts, Trachtenbildern, Karikaturen, von Radierungen und Handzeichnungen hamburgischer Künstler, von Stammbäumen, von Siegeln und Wappen. Ein zweiter kleinerer Teil der Bibliothek von einigen tausend Bänden umfasst die Publikationen von auswärtigen wissenschaftlichen Instituten und von mehr als hundert historischen Vereinen, vor allem also geschichtliche Zeitschriften und Urkundenbücher, sowie ausserdem manche Bücher über deutsche Territorial- und Lokalgeschichte. - Die Bibliothek ist werktäglich von 10-3 1/2 geöffnet, Sonnab. 10-2. Bibliothekar: Bernh. Martinot.

Die Bibliothek und Lesehalle der Deutsch-Israelitischen Gemeinde

befindet sich Johnsallee 64, C/B H 8 Alster 1629. Lesesitz: Sonnabend 11-14, Sonntag 10-18 Uhr, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. 8-22 Uhr. Gegen 2000 Bände und 30 Zeitungen und Zeitschriften. Benutzung der Bibliothek und der Lesehalle kostenlos.

Die Juristische Lese-Gesellschaft von 1828, e. V.

besitzt eine umfangreiche rechts- und staatswissenschaftliche Bibliothek. Sie zählt fast alle hamburgischen Anwälte und viele Richter zu ihren Mitgliedern. Jahresbeitrag 20 R.-M. Den Vorstand bilden Landgerichtsdirektor Dr. Uebe, Rechtsanwalt Dr. R. Robinson, Rechtsanwalt Dr. M. Leo. Die Bibliothekräume befinden sich im Ziviljustizgebäude vor dem Holstenhof, 1. Obergeschoss, Zimmer 278. Sie sind wochentags von 9-3 geöffnet.

Die öffentliche Bücherhalle

ist eine Gründung der Patriotischen Gesellschaft. An der Spitze der Kommission, die sich Ende des Jahres 1898 zum Zwecke der Errichtung einer Bücherhalle bildete, stand Bürgermeister Dr. v. Melle. Im Laufe des Jahres 1920 wurde die öffentliche Bücherhalle von der Patriotischen Gesellschaft losgetrennt und besteht als selbständige Stiftung weiter. Dem Arbeitsausschuss gehören Dr. Haller, Regierungsrat Dr. Garvens, Dr. Robnow, Präsident Ross, Direktor Prof. Dr. Wahl, an. Die Bücherhalle hat sieben Ausgabestellen:

- Ausgabestelle A, an den Kahlhöfen 21;
- Ausgabestelle B, in Rothenburgsort, Billh. Mühlenweg 41 (im Volkshelm);
- Ausgabestelle C, Mönckebergstr., bei d. Mönckebergdenkmal;
- Ausgabestelle D, in Barmbeck, Bartholomäustr. 87 (in der Badeanstalt);
- Ausgabestelle E, in Hammerbrook, Siederstr. 104 (in der Badeanstalt);
- Ausgabestelle F, in Eilbeck, Hasselbrookstr. 55.
- Ausgabestelle G, in Eppendorf, Goernestr. 21 (in der Badeanstalt)

Repaired Document
Bleed Through
Plastic Covered Document